GUITARSHELF · KOSTENLOSER PDF-LEITFADEN

BALLADEN IN E-MOLL: ARPEGGIEN, FINGERSTYLE UND MELODIE

Von der Akkordfolge über Arpeggien zur Melodie, in 10 Blättern

Zehn Blätter, eine Tonart: e-Moll. Zwei Akkordfolgen mit vier Akkorden, Arpeggien, Fingerstyle, eine Melodie und Improvisation, um eine echte Balladenstimmung aufzubauen.

> 10 Blätter · Niveau 2 bis 5 · in deinem Tempo

Für 7-Zoll-E-Reader optimiertes Layout (Kobo, Kindle, Boox), auch auf Smartphone und Tablet gut lesbar.

WARUM DIESES PAKET

Dieser Leitfaden vereint in einer einzigen Tonart, e-Moll, was eine Balladenstimmung aufbaut: zwei Akkordfolgen mit vier Akkorden (Em-Am-D-G, dann Em-C-G-D), Arpeggien, Fingerstyle, eine kurze Melodie und Improvisation. Er ergänzt den Leitfaden Fingerpicking für Anfänger: Jener lehrt die Bewegung, dieser stellt sie in den Dienst einer Stimmung. Die Reihenfolge ist Absicht: zuerst die Akkorde und die Klangfarbe der Tonart (Blätter 1 bis 3), dann Arpeggien (4 und 5), dann Fingerstyle und Melodie (6 und 7) und schließlich Wechselbass und Improvisation (8 bis 10). Die klassische Falle ist, schnell spielen zu wollen: Eine Ballade spielt man langsam und lässt die Töne klingen, und dieses Nachklingen erzeugt die Stimmung.

DER WEG IN 10 BLÄTTERN

01 **Rock in E-Moll (Variante) — Akkordwechsel**
STUFE 2 · ROCK
Die vier Akkorde der ersten Folge setzen: Em, Am, D, G.

02 **Rock in E-Moll (Grundversion) — Akkordwechsel**
STUFE 2 · ROCK
Die zweite Folge: Em, C, G, D, mit demselben Ausgangspunkt auf Em.

03 **Modaler Schluss — D nach E-Moll**
STUFE 2 · ROCK
Die Bewegung verstehen, die zu Em zurückkehrt: von D nach Em, ohne über eine Dominante zu gehen.

04 **Rock in E-Moll (Variante) — Arpeggios**
STUFE 3 · ROCK
Die vier Akkorde der ersten Folge Ton für Ton gezupft: Präzision der Anschlagshand.

05 **Arpeggios in E-Moll**
STUFE 3 · ROCK
Ein reicheres Sechs-Schläge-Muster über der zweiten Folge Em-C-G-D.

06 **Rock in E-Moll (Variante) — Fingerstyle**
STUFE 3 · ROCK
Ohne Plektrum: Der Daumen hält den Bass, Zeige-, Mittel- und Ringfinger zupfen die hohen Saiten.

07 **Balladen-Riff — E-Moll**
STUFE 2 · POP
Eine kurze Melodie in der e-Moll-Pentatonik, sanfter als die Rock-Riffs des Katalogs.

08 **Rock in E-Moll (Variante) — Fingerstyle mit Wechselbass**
STUFE 5 · ROCK
Der Daumen wechselt zwischen zwei tiefen Saiten: das „Travis-Picking"-Muster über Em-Am-D-G.

09 **Rock in E-Moll (Grundversion) — Fingerstyle mit Wechselbass**
STUFE 5 · ROCK
Dieselbe Bewegung über der zweiten Folge, Em-C-G-D: der Beweis, dass der Wechsel wirklich sitzt.

10 **Rock-Improvisation in E-Moll — Variante**
STUFE 3 · ROCK
Abschluss des Weges: in der e-Moll-Pentatonik über der Folge Em-Am-D-G improvisieren.

EMPFOHLENER ÜBUNGSPLAN

Woche 1 — Die Akkorde und die Mollfarbe (Blätter 1 bis 3)
Die beiden Akkordfolgen, Em-Am-D-G, dann Em-C-G-D, ohne Rhythmus, dann die Auflösung von D nach Em. Ziel: die Tonart hören, bevor man sie schnell spielt.

Woche 2 — Die Arpeggien (Blätter 4 und 5)
Jeden Akkord Ton für Ton zupfen, dann ein reicheres Sechs-Schläge-Muster. Lassen Sie die Töne klingen: nicht dämpfen.

Woche 3 — Fingerstyle und Melodie (Blätter 6 und 7)
Der Daumen hält den Bass, die Finger zupfen die hohen Saiten, dann eine kurze Melodie in der e-Moll-Pentatonik über der Stimmung.

Woche 4 — Wechselbass und Improvisation (Blätter 8, 9 und 10)
Der Daumen wechselt zwischen zwei tiefen Saiten über beiden Akkordfolgen, dann wird in der Pentatonik improvisiert. Bleiben Sie langsam: Es ist das Ende des Weges, kein Rennen.

01 · ROCK IN E-MOLL (VARIANTE) — AKKORDWECHSEL

Stufe 2 Rock

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/e-moll-variante-rock-akkordwechsel

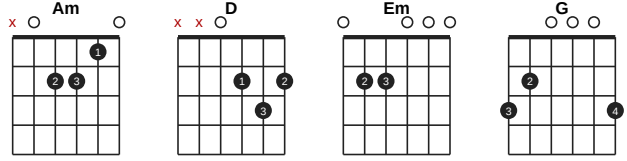
IHRE STELLUNG IM WEG

Die vier Akkorde der ersten Folge setzen: Em, Am, D, G.

TIPP DES LEITFADENS

Summen Sie beim Wechsel den Basston jedes Akkords mit (E, A, D, G): Folgt das Ohr der Basslinie, sieht die Griffhand den Wechsel besser voraus.

AKKORDE



AKKORDFOLGE

I	IV	VII	III
Em	**Am**	**D**	**G**

Der Katalog bezeichnet diese Folge in e-Moll (i-iv-VII-III), aber dieselben vier Akkorde sind ein vi-ii-V-I in G-Dur — der parallelen Durtonart von e-Moll. Deshalb landet sie so gut auf dem abschließenden G: Am-D-G ist die ii-V-I-Kadenz, der schlüssigste Zug der tonalen Musik, und das anfängliche Em bereitet sie nur vor. Zu spielen sind vier sehr gebräuchliche offene Akkorde; die Herausforderung ist der Übergang. Em zu Am: die Form rutscht eine Saite weiter, ohne ihre Spreizung zu ändern. Am zu D: die Hand dreht um den Zeigefinger. D zu G: der größte Wechsel, der, den man vorbereiten muss.

TIPPS

Spiel die Schleife und höre das G als Ziel: die ersten drei Akkorde lehnen sich nur dorthin.
Em zu Am: behalte genau dieselbe Form und verschiebe sie eine Saite Richtung Diskant.
Heb die Finger einen Schlag vor dem Wechsel D zu G; die Hand ordnet sich in dieser kurzen Lücke neu.

02 · ROCK IN E-MOLL (GRUNDVERSION) — AKKORDWECHSEL

Stufe 2 Rock

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/e-moll-rock-akkordwechsel

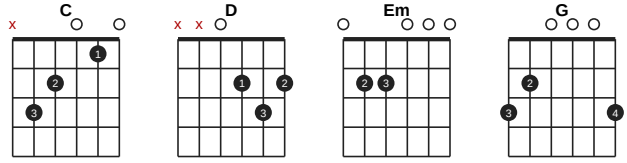
IHRE STELLUNG IM WEG

Die zweite Folge: Em, C, G, D, mit demselben Ausgangspunkt auf Em.

TIPP DES LEITFADENS

Vergleichen Sie mit dem vorigen Blatt: Em, G und D kehren wieder, nur C und Am ändern die Klangfarbe. Hören Sie diesen Unterschied, bevor Sie schneller spielen.

AKKORDE



AKKORDFOLGE

I	VI	III	VII
Em	**C**	**G**	**D**

Üben Sie die Wechsel zwischen Em, C, G, D in dieser Akkordfolge im Rock-Stil. Konzentrieren Sie sich auf einen flüssigen Übergang zwischen den Akkorden statt auf die Geschwindigkeit.

TIPPS

Spielen Sie jeden Akkord mehrere Schläge lang, bevor Sie wechseln, und beschleunigen Sie erst, wenn der Wechsel sauber gelingt.

03 · MODALER SCHLUSS — D NACH E-MOLL

Stufe 2 Rock

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/modaler-schluss-d-e-moll

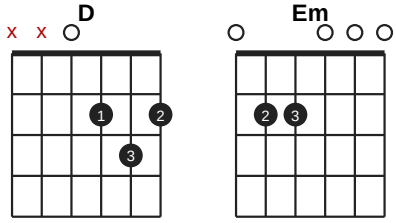
IHRE STELLUNG IM WEG

Die Bewegung verstehen, die zu Em zurückkehrt: von D nach Em, ohne über eine Dominante zu gehen.

TIPP DES LEITFADENS

Spielen Sie mehrmals D und dann Em und lassen Sie es klingen: Diese „offene“ Auflösung, weicher als eine klassische V-i-Kadenz, ist typisch für Rock in Moll.

AKKORDE



AKKORDFOLGE

VII	I
D	**Em**

Eine VII-zu-i-Auflösung (D nach Em), ohne über einen Dominantakkord zu gehen: die typische Rock-/Metal-Farbe in Moll, "offener" als ein klassischer V-i-Schluss.

TIPPS

Vergleiche ihn mit dem Ganzschluss in a-Moll (E7-Am) weiter unten: beide lösen auf einen Moll-Akkord auf, aber die Spannung, die zur Auflösung führt, ist völlig anders.

04 · ROCK IN E-MOLL (VARIANTE) — ARPEGGIOS

Stufe 3 Rock

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/e-moll-variante-rock-arpeggios

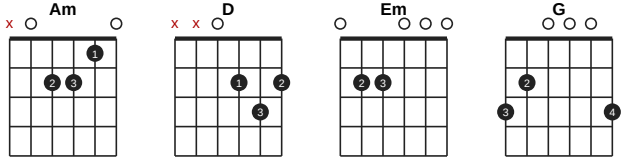
IHRE STELLUNG IM WEG

Die vier Akkorde der ersten Folge Ton für Ton gezupft: Präzision der Anschlagshand.

TIPP DES LEITFADENS

Lassen Sie die Finger der Griffhand während des Arpeggios so lange wie möglich liegen: Das Nachklingen der Saiten gibt dem Ganzen seine Balladenstimmung.

AKKORDE



AKKORDFOLGE

I	IV	VII	III
Em	**Am**	**D**	**G**

Dasselbe Em-Am-D-G-Schema wie die Akkordwechsel-Variante — ein vi-ii-V-I in G-Dur — aber Note für Note gezupft statt geschlagen. Zwei Anforderungen überlagern sich: die Genauigkeit der Anschlagshand, Saite für Saite, und das vollständige Halten jeder Akkordform über die Dauer ihres Arpeggios, damit die Noten sich überlagern und man eine Harmonie hört statt einer langsamen Tonleiter. Die offenen Akkorde helfen: Em und G lassen leere Saiten von selbst klingen, während man die nächsten zupft.

TIPPS

Setze den ganzen Akkord vor der ersten Note und lass jeden Finger liegen bis zum nächsten Wechsel.
Wechsle den Akkord erst auf der allerletzten Note des laufenden Arpeggios.
Eine Note pro Saite; schlag die höchste Note nicht erneut an, wenn das Arpeggio umkehrt.

05 · ARPEGGIOS IN E-MOLL

Stufe 3 Rock

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/arpeggios-e-moll

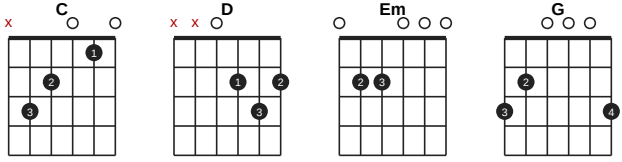
IHRE STELLUNG IM WEG

Ein reicheres Sechs-Schläge-Muster über der zweiten Folge Em-C-G-D.

TIPP DES LEITFADENS

Zählen Sie „1-2-3-4-5-6“ nur über dem Muster, bevor Sie den Akkord wechseln: Die Rückkehr des Musters im richtigen Moment macht den Akkordwechsel natürlich.

AKKORDE



AKKORDFOLGE

I	VI	III	VII
Em	**C**	**G**	**D**

Die Akkordfolge Em-C-G-D als Arpeggio, mit einem Sechs-Schläge-Muster (Bass, hoch, mittel, hoch, mittel, hoch), reicher als das Einstiegsmuster.

TIPPS

Isolieren Sie das Muster zunächst nur auf dem Em-Akkord, bis es flüssig gelingt, bevor Sie es auf alle vier Akkorde der Akkordfolge anwenden.

06 · ROCK IN E-MOLL (VARIANTE) — FINGERSTYLE

Stufe 3 Rock

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/e-moll-variante-rock-fingerstyle

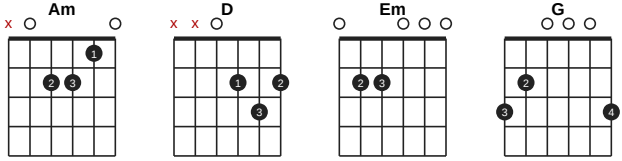
IHRE STELLUNG IM WEG

Ohne Plektrum: Der Daumen hält den Bass, Zeige-, Mittel- und Ringfinger zupfen die hohen Saiten.

TIPP DES LEITFADENS

Achten Sie auf die Balance: Der Daumen soll etwas leiser bleiben als die hohen Saiten, sonst verschwindet die Melodie unter dem Bass.

AKKORDE



AKKORDFOLGE

I	IV	VII	III
Em	**Am**	**D**	**G**

Dieselbe Em-Am-D-G-Schleife (i-iv-VII-III) wie bei den Varianten Arpeggio und Akkordwechsel, aber mit den Fingern statt mit dem Plektrum gespielt: der Daumen markiert den Grundton jedes Akkords, während Zeige-, Mittel- und Ringfinger die drei hohen Saiten gemeinsam zupfen. Anders als beim Arpeggio mit Plektrum, das die Saiten einzeln in eine Richtung durchläuft, legt Fingerstyle zwei Stimmen übereinander — einen ruhigen Bass, einen leichten Akkord darüber — statt sie aneinanderzureihen. Die offenen Akkorde (vor allem Em, D, G) lassen leere Saiten klingen, während sich die Hand für den nächsten Akkord neu ausrichtet.

TIPPS

Übe zuerst den Daumen allein, eine Bassnote pro Akkord in Vierteln, bis er das Tempo ohne die Griffhand hält.
Zupfe die drei hohen Saiten in einer gemeinsamen Bewegung, nicht Finger für Finger wie beim Plektrum-Arpeggio.
Lass den Daumen beim Akkordwechsel weiterlaufen: er trägt das Tempo, nicht die Finger darüber.

07 · BALLADEN-RIFF — E-MOLL

Stufe 2 Pop

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/riff-e-pop-ballade

IHRE STELLUNG IM WEG

Eine kurze Melodie in der e-Moll-Pentatonik, sanfter als die Rock-Riffs des Katalogs.

TIPP DES LEITFADENS

Spielen Sie sie langsamer, als Ihre Finger es könnten: Die Melodie einer Ballade braucht Raum zwischen den Tönen, um gehört zu werden.

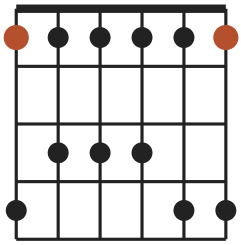
Ein melodisches Riff, sanfter als die Rock-/Metal-Muster im Katalog, aufgebaut in Position 1 der E-Moll-Pentatonik, aber ohne aggressive Anschlagshand gespielt: die Noten klingen voll aus, statt kurz abgeschnitten zu werden. Diese Sanftheit macht es sowohl als kurzes Intro als auch als dezente Begleitung unter Gesang einsetzbar, anders als die rhythmischeren Riffs im Katalog, die den ganzen Klangraum füllen sollen. Es passt auch zur Pop-Akkordfolge in G im Katalog, ihrer parallelen Durtonart.

TIPPS

Spielen Sie jede Note und lassen Sie sie etwas länger klingen, als es Ihr erster Instinkt wäre: die Sanftheit des Riffs kommt ebenso vom Sustain wie von den gewählten Noten. Halten Sie die Anschlagshand leicht, ohne den trockenen Anschlag von Rock-/Metal-Riffs: ein Plektrum, das die Saite streift statt sie zu schlagen, verändert den Charakter des Musters komplett.

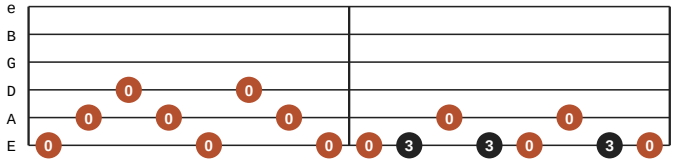
Probieren Sie es in einer Schleife über einem gehaltenen Akkord (Em oder G), gespielt von einer zweiten Gitarre oder einem Keyboard, um zu hören, wie es wirklich als Begleitung funktioniert statt isoliert.

GRIFFBRETTPOSITION



Pentatonique Mi mineur — pos. 1

TABULATUR



08 · ROCK IN E-MOLL (VARIANTE) — FINGERSTYLE MIT WECHSELBASS

Stufe 5 Rock

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/e-moll-variante-rock-fingerstyle-wechselbass

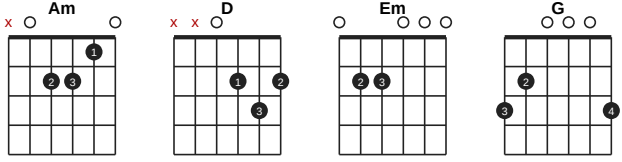
IHRE STELLUNG IM WEG

Der Daumen wechselt zwischen zwei tiefen Saiten: das „Travis-Picking"-Muster über Em-Am-D-G.

TIPP DES LEITFADENS

Üben Sie den Daumenwechsel mit je einer Saite pro Seite ohne Griffhand: Hält er allein, hält er auch, wenn die Finger dazukommen.

AKKORDE



AKKORDFOLGE

I	IV	VII	III
Em	**Am**	**D**	**G**

Dieselbe Moll-Rock-Schleife Em-Am-D-G, aber mit Wechselbass im Daumen: statt den Grundton zu wiederholen, pendelt der Daumen zwischen zwei Basssaiten — Grundton und Quinte — in gleichmäßigen Achteln, das Prinzip des „Travis Picking". Die Finger zupfen die hohen Saiten darüber, auf die Off-Beats fallend. Stufe 5, weil zwei unabhängige Bewegungen zusammenleben müssen: ein Daumen in ständiger Bewegung, der die Akkordwechsel ignoriert, und Finger, die sich jeden Takt neu darauf einstellen müssen.

TIPPS

Übe den Wechselbass zuerst allein über die ganze Schleife, bis der Daumen läuft, ohne dass du nachdenkst.
Ertaste die wechselnde Quintsaite auf jedem Akkord, statt sie zu suchen, bevor du beginnst.
Rutscht das Tempo weg, verlangsame den Daumen, statt ihn zu stoppen: gleichmäßig und langsam schlägt schnell und zögerlich.

09 · ROCK IN E-MOLL (GRUNDVERSION) — FINGERSTYLE MIT WECHSELBASS

Stufe 5 Rock

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/e-moll-rock-fingerstyle-wechselbass

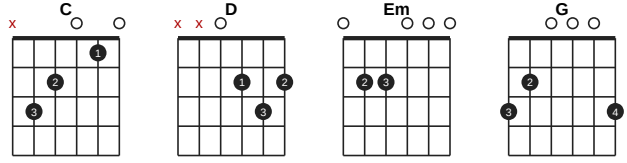
IHRE STELLUNG IM WEG

Dieselbe Bewegung über der zweiten Folge, Em-C-G-D: der Beweis, dass der Wechsel wirklich sitzt.

TIPP DES LEITFADENS

Wechseln Sie von Blatt 8 ohne Pause zu diesem: Läuft der Wechsel trotz der neuen Akkordfolge weiter, ist er automatisch geworden.

AKKORDE



AKKORDFOLGE

I	VI	III	VII
Em	**C**	**G**	**D**

Dieses Schema (Em, C, G, D) folgt genau demselben Stufenmuster wie ein anderes Schema im Katalog in a-Moll (i-VI-III-VII): es ist derselbe harmonische Kreislauf, nur transponiert. Diese Verwandtschaft zu erkennen ist keine reine Theorieübung: das Wechselbass-Muster, das Sie hier üben, überträgt sich unverändert auf jedes i-VI-III-VII-Schema, unabhängig von der Ausgangstonart.

TIPPS

Wenn Ihnen das entsprechende Schema in a-Moll aus dem Katalog schon bekannt ist, spielen Sie beide nacheinander, um zu hören, dass es derselbe Kreislauf ist.
Üben Sie den Daumenwechsel auf einem einzigen gehaltenen Akkord, bevor Sie ihn auf alle vier anwenden.
Sobald dieses Muster hier automatisch sitzt, versuchen Sie, es gedanklich in eine andere Molltonart zu transponieren: das ist der eigentliche Test, ob Sie das Schema verstanden haben.

10 · ROCK-IMPROVISATION IN E-MOLL — VARIANTE

Stufe 3 | Rock | ~115 BPM

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/rock-improvisation-e-moll-variante

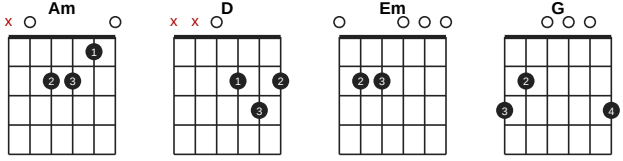
IHRE STELLUNG IM WEG

Abschluss des Weges: in der e-Moll-Pentatonik über der Folge Em-Am-D-G improvisieren.

TIPP DES LEITFADENS

Gehen Sie von der Melodie auf Blatt 7 aus und variieren Sie sie bei jedem Durchgang ein wenig: Eine einfache, gut platzierte Phrase klingt mehr nach Ballade als eine Folge schneller Töne.

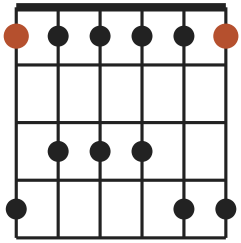
AKKORDE



AKKORDFOLGE

I	IV	VII	III
Em	Am	D	G

GRIFFBRETTPOSITION



Pentatonique Mi mineur — pos. 1

Dieselbe Position 1 der Moll-Pentatonik in E wie beim Basis-Schema (Em-C-G-D), hier aber auf die Variante Em-Am-D-G angewendet: der Grundton ändert sich nicht, die Improvisation bleibt in derselben Griffbrett-Box, nur die umgebenden Akkorde sind anders. Eine gute Gelegenheit zu prüfen, dass Improvisieren nicht von einem einzigen auswendig gelernten Schema abhängt —

dieselbe Tonleiter, derselbe Fingersatz klingen unterschiedlich, je nachdem, welcher Akkord sie aufnimmt.

TIPPS

Spiele zuerst deine Lieblingsphrasen vom Basis-Schema über dieses: dieselben funktionieren, achte darauf, was sich an Klangfarbe ändert, besonders über dem Am-Akkord.
Stütze dich bei den Akkordwechseln auf den Grundton E: er bleibt stabil, während sich die Harmonie darum bewegt.
Klingt eine Phrase hier weniger stimmig als beim Basis-Schema, ist es der Am-Akkord, dem genauer zuzuhören ist — er ist der einzige, der sich zwischen den beiden Versionen wirklich unterscheidet.

WIE MAN ES BENUTZT

1. Drucken Sie die Blätter der Reihe nach aus, oder bewahren Sie sie als PDF auf einem Tablet in der Nähe Ihrer Gitarre auf.
2. Ein Blatt pro Einheit genügt: besser mehrere Tage wiederholen, als alle zehn auf einmal durchzuspielen.
3. Notieren Sie Datum und erreichtes Tempo auf der Rückseite jedes Blatts: das Spiel wird nach Gehör verfeinert, der Fortschritt aber mit dem Metronom gemessen.
4. Sobald alle Blätter durchgearbeitet sind, gibt es denselben Weg in anderen Tonarten auf der Website, um das Gelernte zu transponieren.

WAS IST GUITARSHELF

Guitarshelf ist eine Website mit Gitarrenübungsblättern, kostenlos und ohne Konto:

- Ein Katalog von Blättern, sortiert nach Stil, Niveau (1 bis 6) und Übungsart (Schema, Riff, Skala, Technik...).
- Ein Generator, der auf Wunsch ein brandneues Übungsblatt nach gewählten Kriterien erstellt.
- Ein Glossar und Ausrüstungsratgeber, um Fachbegriffe und die Pflege des Instruments zu verstehen.
- Ein persönliches Notizbuch: stellen Sie Ihre eigene Auswahl an Blättern zusammen und exportieren Sie sie als PDF, wie dieses hier.

Den Weg fortsetzen auf https://guitarshelf.com